



Atmosphärische Wirkung

Neubau Evang.-Luth.Kirche,
 Herzogenaurach
 2010
 Architekt:
 Eberhard Wimmer Architekten BDA,
 München
 Bauherr:
 Evangel.-Luth. Kirchengemeinde
 von-Seckendorff-Str.3
 91074 Herzogenaurach
 Objektadresse:
 von-Seckendorff-Straße 3
 91074 Herzogenaurach
 Fotos:
 Fotodesign Peters

Das Besondere dieses Kirchenbaues ist die Verbindung des Bestandes von 1934 mit dem Neubau. Die besondere Stimmung des Raumes ergibt sich aus der Archaik und Schwere des Rundbogens, der Haptik der alten Decke und den neuen leichten und hellen Holzskelettkonstruktionen. Die Ablesbarkeit der alten Kirchendimensionen im Zentrum um den Altar durch Setzung von Rundstützen, die den neuen Turm tragen, ist beabsichtigt. Korrespondierend zur dunklen Decke umschließen die neuen Wände den Raum, geben ihm Halt. Holz wird mit seiner ökologischen Zeichenhaftigkeit eingesetzt, aber auch mit seiner konstruktiven Ästhetik und den akustischen Möglichkeiten. Licht strömt über die hoch liegenden Fensterbänder herein. Die Intensität des Südlichtes ist durch Läden manuell steuerbar, schafft Atmosphäre. Die gegenüberliegenden Lichtgaden deuten eine zweite Raumachse an und etablieren den Zentralraumcharakter. Das alte Steinkruzifix erscheint im hellen Foyer anders als in der Chornische zuvor. Die feine rötliche Färbung wirkt delikat neben dem Beton der Wand. Es sind diese Überhöhungen des Bestandes, die uns im Entwurfsprozess interessiert haben.

